

Von den Sportwettkämpfen der Regelschule

27. Rudi – Geiger – Turnier im Hallenfußball für Schulmannschaften

In der Woche vom 14. – 18. Januar fand bereits zum 27. Mal das Rudi – Geiger – Turnier im Schulfußball statt. Schon seit vielen Jahren nutzen wir diese Gelegenheit, um uns mit der Greizer Fußballelite in den verschiedenen Altersklassen zu messen. Auch in diesem Jahr hatten sich genügend Schüler gefunden, die es uns ermöglichten alle Altersklassen zu besetzen. Das bedeutete auch für die Sportlehrer wieder eine lange und anstrengende Woche.

Erfreulicherweise wuchs auch die Zahl der teilnehmenden Mannschaften, weil weitere Schulen des Kreises am Turnier teilnahmen.

Zu den einzelnen Altersklassen.

Mädchen Klassen 5 – 8

Das Mädchenturnier, das es erst wenige Jahre in zwei Altersklassen gibt, wurde am Dienstag durchgeführt. Im Wechsel spielten die Altersklassen 5 – 8 und 9 – 11 um den Turniersieg.

Die Mädchenmannschaft der Altersklasse 5 – 8 wurde ausschließlich von unserer 8. Klasse gebildet. Insgesamt gab es aber nur 3 Mannschaften. Neben uns waren dies die Mannschaften der Regelschulen Pohlitz und Lessing. Gespielt wurde Jeder gegen Jeden über 12 Minuten.

Den Auftakt bildeten die beiden Greizer Schulen. Am Ende setzte sich die Lessingschule knapp mit 3 : 2 durch. Im 2. Spiel mussten wir dann gleich gegen die Lessingschule ran. Das ganze Spiel war sehr ausgeglichen. Es ging ständig hin und her. Beide Mannschaften taten sich schwer das Tor zu treffen. Schließlich ging der Ball doch einmal hinein, unglücklicherweise aber in unser Tor. Somit war das Spiel verloren, aber Einsatzbereitschaft und Spielwille hatten gestimmt.

Gleiches kann man auch vom nächsten Spiel sagen. Nachdem wir zwei schnelle und dumme Gegentore gefangen hatten, gelang unseren Spielerinnen durch F. Dörfer der Anschluss. Im Bemühen um den Ausgleich erzielte Pohlitz dann mit einem Konter noch das 3 : 1. Damit waren wir Dritter hinter der Lessingschule und der aus Pohlitz. Eigentlich waren alle Mannschaften ziemlich gleichwertig. Einer kann halt nur gewinnen. Als Trostpflaster sozusagen, wurde B. Reber noch zur besten Torhüterin gekührt.

Es spielten: B. Reber, F. Dörfer, D. Lautenschläger, S. Jüptner, S. Schott,
A. Gessinger

Mädchen Klassen 9 – 11

Auch in dieser Altersklasse gab es nur 3 Mannschaften. Neben uns das Greizer Gymnasium und die Lessingschule. Nicht einmal die Gastgeberschule hatte eine Mannschaft zustande gebracht. Die Mannschaft des Gymnasiums, das ohnehin die größte Auswahl hatte, konnte sogar Spielerinnen der 11. Klassen einsetzen. Gleich im ersten Spiel mussten wir gegen eben diesen Gegner ran. Schnell wurde klar, dass hier eine Mannschaft mit aktiven Spielerinnen auf dem Hallenboden steht. Dem konnten unsere Mädchen, die alle aus den 9. Klassen kamen nur ihre Einsatzbereitschaft entgegen stellen. Die regelmäßigen Tore zum 7 : 0 Endstand konnten aber nicht verhindert werden.

Dabei vereitelte unsere Torhüterin J. Eisermann sogar noch einige Chancen des Gegners.

Im 2. Spiel besiegte das Gymnasium auch die Lessingschule mit 3 : 1 und stand damit bereits als Turniersieger fest. Im letzten Spiel galt es dann für unsere Mädchen, noch gegen die Lessingschule zu bestehen. Mit viel Einsatz wurde gekämpft und auch der Spielfluss war schon viel besser als im ersten Spiel. Somit wurde ein ausgeglichenes Spiel erreicht. Trotzdem wurde am Ende mit 1 : 3 recht unglücklich verloren. Dabei erzielte C. Simon den Ehrentreffer unserer Mannschaft, die ebenfalls Dritte wurde. Diese Mannschaft könnte aber im nächsten Jahr in der gleichen Besetzung noch einmal spielen.

Es spielten: J. Eisermann, C. Simon, M. Tautkus, S. Lautenschläger, L. Gedaschke,
J. Simon

Jungen Klassen 9/10

Mit dem Turnier der großen Jungen begann wie immer der Kampf um den Rudi – Geiger – Pokal, dessen Sieger sich ja aus der Addition der Ergebnisse aller drei Altersklassen der Jungen ergibt. Erfreulicherweise hatten in diesem Jahr 7 Mannschaften gemeldet. Zu den alten Bekannten aus Greiz kamen die Regelschulen Berga und Triebes sowie die Zeulenrodaer Solle – Schule dazu. Das hieß in einer Vierer- und einer Dreierstaffel mit Überkreuzvergleichen und Endspielen insgesamt

15 Spiele über 10 Minuten; ein ganz schön umfangreiches Programm über fast 3 Stunden.

Wir hatten mit Berga und der Lessingschule die Dreierstaffel erlost. In der anderen waren das Gymnasium Greiz, und die Regelschulen Pohlitz, Triebes sowie Solle aus Zeulenroda.

Zunächst trennten sich das Gymnasium und Pohlitz in einem sehenswerten Spiel mit 2 : 2. Anschließend besiegte Triebes die Solle – Schule klar mit 5 : 0.

Dann galt es für uns gegen Berga zu bestehen. Die Bergaer fanden besser ins Spiel. Bei uns gab es noch einige Abstimmungsprobleme und auch individuelle Fehler – kein Wunder, denn nicht alle sind Fußballer. Im Verlauf des Spieles wurde dies aber besser. Deshalb ist das Endergebnis von 0 : 4 eigentlich zu hoch, aber Berga war doch besser.

Im weiteren Verlauf besiegte Pohlitz die Solle – Schule mit 8 : 0 und Triebes verlor gegen das Gymnasium mit 1 : 4.

Anschließend mussten wir gegen die Lessingschule ran. Schnell hatten wir uns ein dummes Tor eingefangen. Danach gelang es uns mit hoher Einsatzbereitschaft das Spiel offen zu halten und gleichwertig zu gestalten. Einziges Problem – der Ball wollte nicht ins gegnerische Tor. Und so kam es halt noch zu einem Konter des Gegners und das Spiel war mit 2 : 0 verloren.

Die letzten Spiele der Vorrunde sahen dann in Staffel 1 einen klaren 6 : 0 Sieg des Gymnasiums über Solle und ein knappes 2 : 1 von Pohlitz über Triebes.

In unserer Staffel konnte sich Berga dann noch mit einem 4 : 2 gegen Lessing durchsetzen.

Als Staffeldritter mussten wir noch gegen den Dritten und Vierten der anderen Staffel spielen. Das bedeutete zunächst gegen Triebes, die nur knapp an den Überkreuzvergleichen gescheitert waren. Mit hoher Laufbereitschaft versuchten unsere Jungs der klaren spielerischen Überlegenheit der Triebeser, die alle aktive Fußballer sind, zu begegnen. Trotz der bis dahin besten Leistung war das 4 : 1 für Triebes schon in Ordnung. Mut machte auch, dass immerhin ein Tor erzielt wurde, und zwar von Chr. Fiedler.

In den Überkreuzvergleichen setzten sich erwartungsgemäß das Gymnasium mit 2 : 0 gegen Berga und Pohlitz mit 6 : 0 gegen Lessing durch. Damit wiederholten sich in den Finals zwei Spiele der Vorrunde.

Zuvor spielten wir aber noch um Platz 6 gegen die Solle – Schule. Mit dem Auftrieb des Tores gegen Triebes nahmen unsere Jungs das Spiel in die Hand und erarbeiteten sich ein um die andere Torchance. Aber auch Zeulenroda war nicht ungefährlich. Trotzdem hielt die Abwehr stand und plötzlich war der Ball nach einem langen Pass im Zeulenrodaer Tor. Der Kleinste, Chr. Lorenz hatte ihn dorthin befördert. Die Freude darüber war natürlich riesig.

Duplizität der Ereignisse, auch im Vorjahr hatten wir dieses letzte Spiel gegen Zeulenroda gewonnen.

Im „Kleinen“ Finale trennten sich dann Berga und die Lessingschule in der normalen Spielzeit mit 2 : 2. Das anschließende 9-m Schießen sah Berga mit 3 : 2 in Front und damit auf Platz 3.

Im Finale setzte sich dann das Gymnasium als Favorit und mit den größeren Kraftreserven gegen eine sich tapfer wehrende Pohlitzer Mannschaft mit 2 : 0 durch. Insgesamt stand dieses Turnier auf einem sehr hohen spielerischen Niveau.

Es spielten: J. Verweij, Chr. Fiedler, Chr. Lorenz, T. Albert, D. Jahn, N. Schneider

Jungen Klassen 7/8

In dieser Altersklasse gab es „nur“ sechs Mannschaften, weil Zeulenroda Transportprobleme hatte. Deshalb wurde Jeder gegen Jeden über 10 Minuten gespielt. Somit hatte jede Mannschaft 5 Spiele zu bestreiten und es gab keine reinen Endspiele.

Mit F. Heisig hatten wir auch nur einen aktiven Fußballer in unseren Reihen, umso beachtlicher was die anderen mit daraus machten.

Das Turnier begann mit einem 2 : 1 der Triebeser gegen Pohlitz. Damit meldete Triebes schon vordere Ambitionen mit an, vor allem auf Grund der spielerischen Leistung. Danach unterlag Lessing dem Gymnasium, das auch hier wieder Favorit auf den Gesamtsieg war mit 4 : 0.

Mit dem Spiel unserer Jungs gegen Berga wurde die erste Runde abgeschlossen. Es gab noch einige Abstimmungsprobleme in der Spielgestaltung. Das war aber kein Wunder. Mit großem Kampfgeist wurde der spielerischen Überlegenheit der Bergaer begegnet. Trotzdem konnte ein 1 : 3 nicht verhindert werden. Unser Tor schoss F. Heisig mit einer feinen Einzelleistung.

Mit einem 4 : 0 von Triebes gegen Lessing ging es weiter. Bei unserem Spiel gegen Pohlitz war ein 1 : 7 nicht zu vermeiden, weil der Gegner in seinem Zusammenspiel

einfach besser war. Auch hier stimmten Laufbereitschaft und Einsatz unserer Jungs von Anfang bis Ende.

Überraschenderweise trennten sich dann das Gymnasium und Berga 0 : 0. Dabei steigerte sich Berga gegenüber unserem Spiel enorm und hätte fast die Sensation geschafft.

Lessing spielte im Anschluss gegen Pohlitz mit 1 : 1 ebenfalls Unentschieden. Danach gab es einen heißen Kampf und ein sehenswertes Spiel zwischen Triebes und Berga, das die Bergaer mit 1 : 0 als Sieger sah. Das Gymnasium mit seinem Spielerpotential war für unsere Jungs kein Maßstab. Zwar wurde 0 : 7 verloren, aber wie man dagegen hielt war schon beeindruckend. Noch beeindruckender war, was unser Torwart, M. Trommer, alles hielt. Hatte er schon in den vorangegangenen Spielen sehr gut gehalten, so entschärfte er hier reihenweise gefährliche Torchancen des Gegners.

Beim 1 : 1 gegen Pohlitz schwächelte dann auch Berga und brachte das Gymnasium wieder in die beste Position.

Wir mussten anschließend gleich wieder ran und hielten uns in unserem spielerisch besten Spiel beim 0 : 2 gegen Lessing recht achtbar. Lange Zeit konnte dieses Spiel offen gehalten werden. Am Ende war auch der beginnende Kräfteabfall unverkennbar. Das Gymnasium nutzte im nächsten Spiel gegen Triebes den Punktverlust der Bergaer aus. Mit einem klaren 3 : 0 stellten sie die Weichen endgültig auf Sieg. Berga besiegte Lessing mit 2 : 0 und verteidigte Platz 2.

Das vorletzte Spiel war für das Gymnasium nur noch Formsache. Sie überrollten die Pohlitzer mit 7 : 0. Das letzte Turnierspiel war dann unseren Jungs vorbehalten. Beim 0 : 5 gegen Triebes gaben sie zwar noch einmal alles mussten aber die Überlegenheit des Gegners anerkennen.

Damit gab es folgenden Endstand – 1. Gymnasium 13 P; 2. Berga 11 P.; 3. Triebes 9 P., 4. Pohlitz 5 P.; 5. Lessing 4 P.; 6. Langenwetzendorf 0 P.

Bei der Siegerehrung wurde dann M. Trommer als bester Torhüter gewählt – da waren sich alle Betreuer einig.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass mit Chr. Albert und M. Kirchner zwei starke Spieler verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnten.

Aus einer für ihre Verhältnisse ganz stark spielenden und kämpfenden Mannschaft, ragte F. Heisig noch heraus. Er erzielte nicht nur unsere Tore, sondern riss alle

anderen mit seiner Spielweise mit. Er gehört eigentlich in eine wesentlich höherklassige Mannschaft.

Es spielten: M. Trommer, F. Heisig, T. Zaumseil, M. Fleischer, P. Jannke, Ph. Gerstner

Jungen Klassen 5/6

Den Abschluss am Freitag bildeten traditionsgemäß die Jüngsten. In dieser Altersklasse konnten wir auch auf die meisten Aktiven zurückgreifen, selbst wenn sie noch nie zusammen gespielt hatten. Man konnte gespannt sein, was heraus kommt. Zunächst einmal waren unsere Jungs von der Größe der Halle beeindruckt. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften betrug wieder 7, die gleichen wie am Mittwoch. Auch hier erlosten wir die Dreierstaffel und mit Berga und der Solle – Schule eigentlich leichtere Gegner. In der anderen Staffel trafen das Greizer Gymnasium und die Regelschulen Pohlitz, Lessing und Triebes aufeinander.

Das Turnier begann mit einem klaren 4 : 0 von Lessing gegen Triebes und einem ebenso sicheren 5 : 1 Sieg des Gymnasiums über Pohlitz. Dann folgte das erste Spiel unserer Staffel. Mit Berga und der Solle – Schule standen sich unsere Gegner gegenüber. Es dauerte einige Zeit bis das Spiel so richtig lief. Am Ende setzten sich die Zeulenrodaer dank ihrer schnellen und quirligen Spieler hoch mit 5 : 0 durch.

Die zweite Runde begann mit Triebes gegen Pohlitz. Hier hatten die Triebeser beim 3 : 2 Sieg knapp die Nase vorn. Das Gymnasium tat sich gegen Lessing auch recht schwer, vor allem in der Chancenverwertung. Trotzdem reichte es zu einem 2 : 0 Sieg. Endlich, im 6. Turnierspiel durften unsere Jungs ran. Man merkte sofort, dass Berga schon ein Spiel weg hatte. Ihr Spiel stimmte einfach besser. Unsere Jungs waren zwar außerordentlich laufstark, aber zu offensiv orientiert, weil jeder ein Tor machen wollte. So öffnete man den Bergaern Tür und Tor, und bei zwei solchen Aktionen war auch A. Buschold, der sonst sehr gut hielt, machtlos.

Damit war das Spiel verloren – etwas unglücklich auf Grund der Spielanteile aber nicht zu ändern.

Die dritte Runde eröffneten Pohlitz gegen Lessing, wobei die Lessingschule beim 1 : 0 Sieg das glücklichere Ende für sich hatte. Auch Triebes bot dem Gymnasium einen großen Kampf bis zum Schluss. Aber der Favorit gab sich keine Blöße und siegte knapp mit 2 : 1. Nun stand nur noch unser Spiel gegen Zeulenroda aus. Die Abstimmung stimmte schon besser als beim Bergaer Spiel. Leider bekamen wir die

schnellen Zeulenrodaer Stürmer nicht durchgängig in den Griff. Diese nutzten unsere Mängel zu 3 Toren. Auf der anderen Seite machte ein starker Zeulenrodaer Torwart all unsere Angriffschancen zunichte. Damit waren wir Staffeldritter und mussten noch gegen Triebes und Pohlitz aus der anderen Staffel spielen.

Um uns eine kurze Erholung zu gönnen, wurde der erste Überkreuzvergleich zwischen dem Gymnasium und Berga vorgezogen. Standesgemäß siegte das Gymnasium mit 4 : 0. Dann mussten unsere Jungs gegen Pohlitz antreten. Wie verwandelt wurde plötzlich gespielt. Die Abwehrspieler beherzigten die Hinweise zur Torabsicherung und mit langen Bällen wurden immer wieder J. Pickenhan und C. Pachali bedient. Jeder nutzte eine Chance eiskalt und so führten wir überraschend mit 2 : 0 – wenn wir so schon gegen Berga gespielt hätten? Die Pohlitzer bäumten sich zwar noch einmal auf aber mehr als das 2 : 1 ließen unsere Jungs nicht mehr zu. Die Freude war riesengroß, zumindest ein Spiel gewonnen zu haben.

Das zweite Halbfinale gewannen dann die Zeulenrodaer dank einer weiteren Steigerung mit 3 : 1 gegen die Lessingschule.

Für uns stand noch Triebes auf dem Programm. Hier mussten wir aber die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Dieser gewann mit 4 : 0, obwohl sich unsere Jungs noch einmal voll ins Zeug legten. Scheinbar ließen auch die Kräfte etwas nach. Auf jeden Fall waren wir aber Sechster – für uns ein Achtungserfolg. Das „Kleine“ Finale sah dann einen klaren 6 : 1 Sieg der Lessingschule gegen die Bergaer.

Das Finale brachte dann noch einmal Stimmung pur. Die Zeulenrodaer Mannschaft, die sich so schon von Spiel zu Spiel gesteigert hatte, wuchs über sich hinaus und stemmte sich gegen vehemente Angriffe des Gymnasiums. Überragend dabei noch die Leistung ihres Torhüters, der dafür am Ende auch geehrt wurde. Damit erreichten sie in der regulären Spielzeit ein 0 : 0. Somit war ein 9-m Schießen notwendig. Hier war dann das Gymnasium wieder cleverer und setzte sich mit 2 : 0 durch.

Bei uns spielten: A. Buschold, N. Listing, S. Zschiegner, P. Böttcher, E. Simon, C. Pachali, J. Pickenhan

Unmittelbar im Anschluss fand dann die Endauswertung und Siegerehrung dieser wieder tollen Fußballtage statt. Mit ihrem 2. Platz in der Tageswertung verwiesen uns die Zeulenrodaer mit 10 Punkten und damit einem mehr als wir auf Rang 7 der

Gesamtwertung. Immerhin hatte jede Mannschaft von uns 3 Punkte für ihre sechsten Plätze beigesteuert.

Fünfter wurden die Triebeser mit 14 Punkten, nur einen hinter den Punktgleichen Dritten, der Lessingschule und den Pohlitzern. Zweiter wurde Berga mit 19 Punkten. Als unangefochtener Sieger mit 30 Punkten aus allen drei gewonnenen Turnieren stand dann das Gymnasium an der Spitze. Aber bei der Auswahl dieser Schule wäre alles andere eine Überraschung gewesen.

Wir können nur hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder genügend Schüler finden, um an diesem größten Turnier des Thüringer Schulfußballs teilzunehmen.

M. Scholz